

Abteilung für Karst- und Höhlenkunde

Obmann :	Dr. Jochen Götz
Stellvertreter:	Hermann Schaaf
Kassier:	Lieselotte Kaulich
Schriftführer:	Christof Gropp
Pfleger:	Brigitte Kaulich M.A.
Bibliothek:	Lieselotte Kaulich
Mitglieder:	50

Veranstaltungen im Rahmen des Jahresprogramms der NHG

Traditionsgemäß eröffneten wir auch 1993 unsere Veranstaltungen für das Jahresprogramm der NHG mit einer karstkundlichen Wanderung am 6. Januar. Jochen Götz führte uns vom Bahnhof Neuhaus zu Höhlen rund um die Maximiliansgrotte bei Krottensee. Am 4. März folgte der alljährliche Jahresrückblick der Abteilung mit Kurzbeiträgen verschiedener Mitglieder.

Der nächste Programmbeitrag war dann am 25. März ein Vortrag von Thomas Fürtig, Bamberg: „Höhlen Belgiens – Einblicke in die Unterwelt der belgischen Ardennen“. Reinhard Völker, Ufrungen, referierte am 29. April mit seinem Vortrag „Der Sulfatkarst im Südharz“ über karstkundliche Forschungen im Bereich des geplanten Biosphärenreservats Südharz/Kyffhäuser.

Am 1. Mai führte uns Hans Neubing bei einer karstkundlichen Wanderung in das Karstpolje von Königstein/Opf. Cathrin Hinrichsen und Christian Schümann von der Universität Hamburg berichteten am 13. Mai bei einem Vortrag unter dem Thema „Die Muschelkalkhöhlen von Wirmsthal oder Einflüsse einer Altlast auf ihren Untergrund“ über Altlastenerfassung und -erkundung mit geowissenschaftlichen Methoden am Beispiel der Wirmsthaler Muschelkalkhöhlen bei Bad Kissingen.

Am 11. Juli führten Hermann Schaaf und Erich Wunderlich eine karstkundliche Exkursion zu Höhen und Höhlen um Riegelstein. Renate Illmann folgte am 19. September mit einer karstkundlichen Wanderung um Elbersberg. Die letzte Wanderung im offiziellen Programm ging am 24. Oktober unter der Leitung von Walter Schraml zu Höhlen um Kirchenreinbach und im Hirschbachtal. Dr. Diethard Walter vom Landes-

amt für archäologische Denkmalpflege Thüringens in Weimar hielt am 11. November einen Vortrag über „Nacheiszeitliche Höhlenfunde in Thüringen“. Diese Veranstaltung fand gemeinsam mit der Abteilung für Vorgeschichte statt.



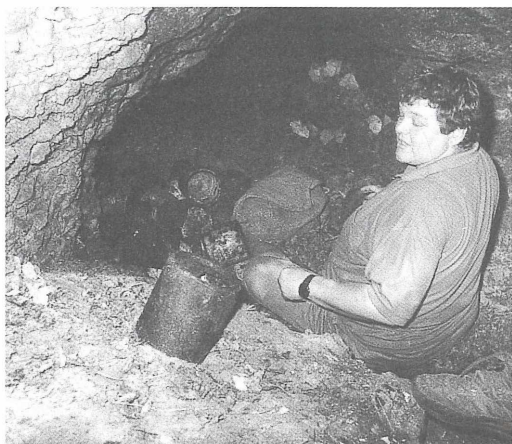
Dr. Diethard Walter vom Landesamt für archäologische Denkmalpflege Thüringens in Weimar bei seinem Vortrag über nacheiszeitliche Höhlenfunde in Thüringen am 11.11.1993
Foto: R. Illmann

Veranstaltungen im „Internen Programm“

Auch im Rahmen unseres „Internen Programms“ fanden 1993 wieder verschiedene Veranstaltungen statt. So referierte Jochen Götz am 28. Januar

über den Malachitdom bei Bleiwäsche im Sauerland. Am 18. Februar wurden Videofilme über den Erdfall in Mitterschneidhart und über den Gründlesbrunnen bei Schweinfurt gezeigt.

Am 16. Mai fand eine von Andreas Eichner vorbereitete Katasterexkursion zu Höhlen in Unterfranken statt, da der „Höhlenkataster Unterfranken“ neuerdings von der Karstabteilung betreut wird. Weitere Exkursionen nach Unterfranken sind geplant. Zur Sommwendfeier am 26. Juni trafen wir uns heuer im Felslindl bei Saaß (A 54). Eine von Gerhard Oßwald organisierte Exkursion führte vom 3. - 5. Juli in die Salzburger Alpen.



Brigitte Kaulich gehörte zum Team, das am 24. 7. 1993 die Farbeimerhöhle bei Tüchersfeld (B 205) von unzähligen wild abgelagerten Farbkübeln und anderem Unrat säuberte.

Foto: R. Illmann

Christof Gropp leitete am 24. Juli eine Säubere der Farbeimerhöhle bei Tüchersfeld (B 205). Kurzfristig wurde uns auch heuer wieder ein Besuch der Grabung in der Steinberg-Höhlenruine bei Hunas (A 236) ermöglicht. Brigitte Kaulich als Grabungsleiterin informierte uns über den aktuellen Stand dieser wichtigen urgeschichtlich-paläontologischen Grabung am 7. Oktober. Am 23. Oktober fand die alljährliche Exkursion in den Gipskarst bei Markt Nordheim statt; am 30. Oktober folgte eine alljährliche Kontrollbefahrung der Schandtauberhöhle im Muschelkalk bei Rothenburg ob der Tauber. Zu einem allgemeinen Dia-Abend trafen wir uns am 2. Dezember. Die Weihnachtsfeier der Abteilung fand am 19. Dezember nach einer etwas feuchten Wanderung und einem guten Mittagessen im Reibertsloch bei Bärnfels (D 77) statt.

Weitere Veranstaltungen und Unternehmungen

Die bestehenden Winterverschlüsse an Höhlen wurden in bewährter Weise im April geöffnet und im Oktober wieder verschlossen; außerdem mußte jede Höhle auch noch für die im Februar oder März stattfindende Fledermausbestandsaufnahme aufgeschlossen werden. Mehrere kleinere Objekte wurden vermessen. In den Hochgebirgskarst des Steinernen Meeres fand wieder eine Forschungsfahrt statt; wegen der geringen Beteiligung führten wir hauptsächlich Geländebegehungen, Oberflächenvermessungen und Höhlenmarkierungen durch. Zwei Mitglieder der Abteilung nahmen im Mai an einem karstkundlichen Symposium des rumänischen Instituts für Höhlenkunde in der Umgebung von Constanta teil.

Am Heidenloch bei Weißenbrunn (E 88) wurde von Georg Spiske das Gitter grundiert und gestrichen; es sind aber noch einige weitere Arbeiten erforderlich. Der Höhlenbär konnte noch nicht wieder aufgestellt werden – zur Einrichtung einer Vitrinenebeleuchtung arbeiteten wir allerdings an seiner „Behausung“.

Mehrere Aktionen können mit Öffentlichkeitsarbeit im weiteren Sinn umschrieben werden; so wurde wieder eine eintägige Studienfahrt im Rahmen der Nürnberger Ferienbetreuung durchgeführt sowie an Pfingsten ein dreitägiger Lehrgang zur Karst- und Höhlenkunde für das Programm des Jugendherbergsverbandes in der JH Gößweinstein abgehalten. Mit Videofilmen und Vorführungen der Queitsch'schen Tauchsonde waren wir auch wieder am Programm der NHG zum „Tag der offenen Tür“ der Stadt Nürnberg im Oktober beteiligt. Die sehr aner kennenswerten Aktivitäten von Uschi Liebich und Andreas Eichner, die Höhlenbärenplätzchen gebacken und Plüschfledermäuse gebastelt hatten, führten zu einer erfreulichen und höchst notwendigen Aufbesserung unserer Abteilungskasse. An mehreren Sonntagnachmittagen wurde außerdem von Mitgliedern der Abteilung Führung oder Aufsicht im Museum der NHG gehalten.

Am Regionaltreffen der nordbayerischen Höhlenforscher in Leupoldstein am 24. April, bei dem am Vormittag auch die Arbeitskreise Höhlenschutz und Kataster zusammenkamen, und an der Jahrestagung 1993 des Verbandes der deut-

schen Höhlen- und Karstforscher in Giengen an der Brenz vom 7.-9. Mai waren wir jeweils durch mehrere Mitglieder vertreten. Die Delegiertenversammlung des Regionalverbandes Nordbayern in Verband der deutschen Höhlen- und Karstforscher fand am 22. Januar in Bamberg statt. Zur Diskussion eines Satzungsentwurfs für einen geplanten bayerischen Landesverband wurde eine weitere Zusammenkunft am 5. November in Nürnberg notwendig. Die Gründung dieses Landesverbandes für Höhlen- und Karstforschung Bayern erfolgte dann am 20. November in Greding. Zur Schatzmeisterin wurde unser Mitglied Brigitte Kaulich gewählt.



Ein seltenes Jubiläum: Frau Selma Pöppinger konnte bei der Jahreshauptversammlung der Abteilung für Karst- und Höhlenkunde am 21. 10. 1993 für fünfundsechzigjährige Treue zur Abteilung geehrt werden. Foto: R. Illmann

Höhepunkt der Jahreshauptversammlung am 21. Oktober war die Ehrung von Frau Selma Pöppinger für fünfundsechzigjährige Mitgliedschaft in der Abteilung. Die rüstige Jubilarin trat bereits 1928 in die damalige Sektion Heimatforschung ein und hat seitdem alle Höhen und Tiefen, die der Abteilung für Karst- und Höhlenkunde beschieden waren, miterlebt. Jochen Götz würdigte in einer launigen Laudatio die fünfundzwanzigjährige Mitgliedschaft seines langjährigen Stellvertreters Hermann Schaaf. Bei den anlässlich der Jahreshauptversammlung stattgefundenen Neuwahlen wurde Lieselotte Kaulich zum Kassier der Abteilung gewählt; sie hatte dieses Amt bereits kommissarisch betreut. Im übrigen wurde die Abteilungsleitung im Amt bestätigt.

Heft Nr. 35 unseres Mitteilungsblattes erschien anfangs 1993. Der Druck des nächsten Heftes wird gerade vorbereitet. Von unserem „Kleinen Führer zu Höhlen um Muggendorf“ erschien zum Jahresende eine zweite, unveränderte Auflage mit aktualisierten Angaben zu den Schauhöhlen und Museen. Die Hauptgesellschaft hat dankenswerterweise die Vorfinanzierung der Druckkosten übernommen. Der Führer zur Maximiliansgrotte wird derzeit überarbeitet und soll demnächst neu erscheinen. Unsere Weihnachtskarte zeigte eine Lithographie mit dem Inneren der Sophienhöhle bei Rabenstein (B 28) von Theodor Rothbarth aus der Zeit um 1850. Den Mitgliedern und den vielen Freunden der Abteilung möchten wir für tatkräftige Mitarbeit und vielfache Hilfe im vergangenen Jahr wiederum sehr herzlich danken.

Dr. Jochen Götz

Hermann Schaaf

Altbekannter „Höhlenführer“ neu erschienen ...

Die unverändert rege Nachfrage nach dem „Kleinen Führer zu Höhlen um Muggendorf“ hat die Naturhistorische Gesellschaft veranlaßt, den von Brigitte Kaulich und Hermann Schaaf (beide sind Mitglieder der Abteilung für Karst- und Höhlenkunde) verfaßten Führer zu Höhlen und anderen Karsterscheinungen der Fränkischen Schweiz um Muggendorf und Streitberg neu herauszubringen.

Das 125 Seiten starke Büchlein mit zahlreichen Abbildungen und Höhlenplänen sowie einem lose beiliegenden Übersichtsplan „Höhlen um Muggendorf“ erschien erstmals 1980 und war bereits seit einiger Zeit restlos vergriffen.

Die neue Broschüre, ein unveränderter Nachdruck mit aktualisierten Angaben zu den Schauhöhlen der Fränkischen Schweiz und zu Museen mit Funden aus fränkischen Höhlen, ist zum Preis von 15,- DM im Buchhandel erhältlich. Der Höhlenführer kann zum gleichen Preis auch vom Sekretariat der Naturhistorischen Gesellschaft (Tel. 22 79 70) bezogen werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [1993](#)

Autor(en)/Author(s): Schaaf Hermann

Artikel/Article: [Abteilung für Karst- und Höhlenkunde 102-104](#)